

*Früntlich begrüßen.*

*Jch bin auch gesinet in acht tagen meinem bruder Hans Baschy [E l s e n e r, von Menzingen] ein wenig geld heim zueschicken. So bit ich den Herrn er welle es ihme vereren. Es ist mir lieber er Empfang es als der Vater. Jch bit eüch ihr wellen min Vater und muoter begrüßen".*

*"respondu le 12. May 1649, envoyé a mon frere [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben]".*

---

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 75, 378-379

## 199

1650 Februar 17., La Bassée

A

SCHREIBEN VOM VORFAEHNRIICH [DER KOMPAGNIE WIRZ/SCHOEN], JOST  
SCHOEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND  
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Jch hab nit wellen bey diser gelegenheit ermanglen, den Herrn Vetteren un-  
derthenigklichen zue betten dis beygelegtes paquet Herrn Vettern Hauptman [und  
derzeitigen Landvogt von Mendrisio, Ulrich] S c h ö n e n nacher Mendrys ohn-  
beschwert zue adressieren. Wie ich dan gueter Hoffnung bin E.G. werde ohne  
Zweyffell min einfaltiges schriben so den verschinen 17. tag Christmonat [1649]  
von mir abgeloffen sambt brieff an H. Haubtman Schönen vorlengst mit recht  
empfangen haben. Den Jnhalt desselbigen sambt vermeldung der 9 ausgerissnen  
Soldatten, Ursach so an St. Nicolai tag [=6. Dezember 1649] die Compagne  
quittiert habent neben unserer noch allezeit wehrenden Kriegs Armuoth verstan-  
den haben. Wir Sindt leyder bey diser Zeit schon lange Zeit ohne gelt undt  
erwarten mit grossem Verlangen auff die Herren ... Ambassadeurs des 13 Can-  
tons [=Gesandtschaft der XIII Orte nach Frankreich]<sup>1</sup> die uns eintweders na-  
cher Haus sollen füehren oder aber unsere allgemeine Bezahlung Jn das werck  
zue Richten. Wollte Gott es wurde bald auff eintandere Façon das endt nemen,  
damit wir dismahlen möchten aus der Demueth kommen. Wie ich dan guter Hoff-  
nung, solches werde bald geschechen undt unser Krieg eintweders ein endt nemen  
oder aber in ein besserung transferieren. Sonderlichen weyllen die Rebelli-  
schen princes [u.a. Louis II de Bourbon, Prince de C o n d é, und Armand de  
Bourbon, Prince de C o n t i] an den König [L u d w i g XIV.], so auch Mehr-  
tentheils unsere payement schuldig gewessen, verschinen 17. tag Januarii sindt*

au Boix de Viencennes Ingesetz [=gefangengesetzt] worden [- Fronde! -]. Welche Zeitung der Herr Vetter ohne allen Zweyffell schon lengest wirdt vernomen haben. Was die 9 letsten ausgerissne Soldatten für Ursach werden Inwenden, undt ob sy doheiment seyen ankomen ist mir unbewüst. Allein Neben unserm grossen mangell dess gelts, sindt wir noch zum Überfluss mit schlechter anordnung bey der Compagne bestellt, wie dan die desbandierte Soldatten leider woll werden ausschreyen, undt mehr geschreys machen als an ihme selbst ist. Wie dan solche kunden gemeingklichen pflegen zue thun. Undt auch In Solchen Händlen der Herr Vetter grosse unruw wegen solcher usgerissnen Soldatten mues haben. Undt sonderlichen weyllen der Herr Lütenampt [Johann Kaspar E l s e n e r] die beste gelegenheit hette gehabt, verschinen Augsten [1649] bey Vetter Wachtmeister Sebastian Schönen [=S c h ö n] der ferdnerigen ausgerissnen Soldatten ordentliche rechnung heimb zueschicken, undt er solches Negligiert hatt, ist zue befürchten das nebens Herrn Veters grosse müehe undt Arbeit noch grossen Kosten darauffgehe, do Jedoch mit wenig mittlen were solchem vor zuekommen guet were gewesen.

Jch hab H. Vettern schon zum offtermahlen zue geschriben hab doch noch weder von E.G. noch Herrn Hauptm. Schönen kein eintzig schriben, seyther des wachmeister Schön widerumb zue uns kommen, nit empfangen.

Bittende hiemit den Herrn Vettern er welle uns mich undt Vettern Wachtmeister Schön lassen anbefohlen sin. Undt weyllen es under unser Compagnie so Ellendt zue gehet undt alle tag nit wüssendt wan wir Sollendt Licentiert werden, weren wir geneigt willig under dess Herrn Compagnie [gemeint der Gardekompanie von Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben] die ehr haben zue dienen, so fern wie es bedürfftig möchten sein.

Newe Zeitung haben wir In unserer armen Garnison nichts anderes als Theure undt grossen mangell an gelt welches zwar schon alt ist, undt neben solchen vermeinen wir auff zuekünfftigen Aprilli belageret zue werden, dan die spanischen sich vest umb uns herum stercken undt proviantieren".

1) vgl. EA VI 1, 30 b. Gesandte waren: Johann Jakob vom S t a a l, Vinzenz W a g n e r, Rodolphe de W e c k und Hans Konrad W e r d m ü l l e r.